

WSV eröffnet eigene Geschäftsstelle

Warburger Sportverein: Mit steigenden Mitgliederzahlen soll die Vorstandsarbeit noch effizienter gestaltet werden. Fusion mit den Warburger Sportfreunden ist im Zeitplan

Von Hermann Ludwig

■ **Warburg.** Mit der Eröffnung einer Geschäftsstelle in der Kernstadt Warburg (Piepenbrink 1) hat der Warburger Sportverein (WSV) einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zu einem Warburger Großverein gemacht.

„Der Verein hat jetzt eine Größenordnung erreicht, bei der man die Vereinsgeschicke nicht mehr zielgerichtet und effizient aus mehreren Wohnzimmern der Vorstandsmitglieder nebenbei steuern kann“, erklärte Helmut Motyl. Demnächst soll auch eine hauptamtliche Kraft eingestellt werden, die als Halbtagskraft oder auf 450-Euro-Basis in der Geschäftsstelle arbeitet, so der Vorstand des WSV. Geplant ist jetzt im weiteren Fusionsablauf, dass die Warburger Sportfreunde Anfang 2017 dem Zusammenschluss beitreten. Die Fusionsbestrebungen der beiden Vereine Warburger Sportverein und SF Warburg 08 gehen zielgerichtet weiter. Die geplanten Zwischenziele liegen voll im Zeitplan. Nach der Verschmelzung mit der LG Bauerkamp (2015) und dem Post Sportverein Warburg (2016) hat der WSV aktuell 535 Mitglieder. „In diesem Jahr mussten wir 29 Kündigungen verbuchen, konnten aber 67 neue Mitglieder in den Verein aufnehmen. Ich rechne im Laufe des Jahres angesichts unserer vielfältigen Werbemaßnahmen und des guten Kursangebots mit weiteren Mitgliedern“, sagte Motyl. „Es kommt ja noch einmal die etwa gleiche Mitgliederzahl nach der Fusion mit den Sportfreunden dazu“, erwartet Motyl, dass man die 1.000er Marke überschreitet. Derzeit werden die Abteilungen Laufen, Leichtathletik, Volleyball, Basketball, Breitensport und Fitness und ein umfangreiches Kursprogramm in dem Großverein koordiniert.

„Dieses Aufgabenspektrum ist in einem gut ausgestatteten Büro einfach besser zu lösen“, erklärt Karl-Werner Böhm, Abteilungsleiter Basketball im



Effiziente Vorstandsarbeit beim Warburger SV: (v. l.) Die Vorstandsmitglieder Karl-Werner Böhm, Helmut Motyl, Rainer Bettermann, Thomas Riesen, Monika Schaberich und Alexander Selter (vorn) im neuen Büro des Warburger Sportvereins.

FOTOS: HERMANN LUDWIG

WSV. Der Verein verfügt jetzt in einer ehemaligen Arztpraxis über knapp 60 Quadratmeter Fläche. Getrennte Räume für Büro mit Besucherzone, Kleinküche, Lagerraum, Konferenzzimmer und sanitäre Räume. Die Öffnungszeiten werden bis zur nächsten Jahreshauptversammlung noch ehrenamtlich geleistet. Dienstag von 17 bis 19 Uhr und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, beziehungsweise nach Vereinbarung stehen Helmut Motyl und Alexander Selter, Abteilungsleiter Laufen, für Anfragen zur Verfügung.



Einladend: Alexander Selter und Helmut Motyl übernehmen ehrenamtlich die Bürozeiten.

Der Konferenzraum wurde bereits rege genutzt. Neben den regelmäßigen Vorstandssitzungen finden auch viele Abteilungsbesprechungen und Abstimmungsgespräche mit den Übungsleitern/innen statt. „Die Nähe zueinander empfinden alle als sehr positiv“, bilanzierte Motyl, der den Verein gut aufgestellt sieht.

Öffentliche Auftritte mit Informationsständen sind am 17. September beim Integrationstag im PZ und auf der Warburger Oktoberwoche geplant. Durch die Ansprache neuer Zielgruppen auch mit Hilfe neuer umfangreicher Kursflyer soll die Mitgliederzahl weiter erhöht werden. Mit Werbung, einer optimierten Internetseite und Kooperationen mit heimischen Institutionen wie den Helios Kliniken am 1. September bei einem Herztage, der Zusammenarbeit mit dem Mac Birdies Adventure Golfpark am Twistese sollen die Plattform des Vereins vergrößert werden. Wichtig ist dem Vorstand auch

die Weiterführung und der Ausbau der Schulsport AGs, in denen bisher Basketball, Volleyball, Breitensport, Laufen und Golf angeboten werden.

„Es gibt keine sich gegenseitig störenden Angebote“

Die ersten Monate der Zusammenarbeit sind nach Meinung des WSV-Vorstand gut gelaufen. „Es gibt keine sich gegenseitig störenden Angebote, stattdessen läuft eine gemeinsame Vermarktung“, so Motyl. Durch das breit gefächerte Angebot können wir uns auch bei den sich ändernden Interessen der Jugendlichen immer ein attraktives Angebot machen“, ergänzte Monika Schaberich, Abteilungsleiterin Leichtathletik. Mit Kurskarten und Schnupperkarten werden Sportinteressierte an den Verein herangeführt. Dank der jetzt möglichen besseren Bezahlung der Übungsleiter konnte das

Kursangebot ausgebaut werden. Sehr gut angenommen werden alle Bereiche des Zumba Fitness Trainings, das auch für Junioren angeboten wird.

Das angestammte Programm der Ursprungsvereine bleibt in gewohnter Qualität erhalten. Zu einem Saisonvorbereitungsturnier laden die Volleyballer am 3. September in die Dreifachhalle ein. Das Pokalspiel der Basketballer folgt am 11. September in der Dreifachhalle.

Beim 40. Oktoberwochen Volkslauf am 1. Oktober möchte Helmut Motyl gerne mehr als 500 Läufer und Läuferinnen an der Startlinie sehen. Der 27. Stundelauf am 5. Oktober auf dem Hüffertersportplatz ergänzt das Sportprogramm. Der erste Kinder-nachmittag von Stadt und WSV in der Stadthalle am 6. Oktober und der erste Sportwerbetag am 30. Oktober in der Dreifachhalle und im Hallenbad in Kooperation mit den Partnervereinen soll das Kurs- und Sportangebot des Warburger Sportvereins noch bekannter machen.

Springturnier erstmals in Würzgassen

Reiten: Turnier des RV Dreiländereck findet am 27. und 28. August statt

■ **Würzgassen (nw).** Auf der Reitanlage in Würzgassen werden am Samstag und Sonntag, 27. und 28. August, 100 Springreiter mit ihren Pferden zum Springturnier des Reitvereins Dreiländereck erwartet. Das Turnier, das sonst immer auf den Weserwiesen in Beverungen stattfand, ist aus organisatorischen Gründen auf die Hofanlage in Würzgassen verlegt worden. Die Reiter mit ihren etwa 230 Pferden erwartet ein gut gepflegter Sandplatz.

Das Turnier beginnt am Samstag, wie auch am Sonntag zu teilnehmerfreundlichen Zeiten jeweils um 8.30 Uhr mit einem A-Springen. Im Anschluss darauf folgen noch weitere A- und E-Springen, bis es dann ab Mittag mit den höheren Prüfungen weitergeht. Unter anderem findet Samstag um 12 und um 13 Uhr jeweils eine Springpferdeprüfung der Klassen A und L statt, bei der die Richter hauptsächlich das Springvermögen, die Rittigkeit und die Art des jungen Pferdes einen Sprung zu überwinden beurteilen.

Am Samstag um 16 Uhr be-



Sicher drüber: Beim Springturnier in Würzgassen können die Reitsportfans wieder guten Sport sehen.

FOTO: PRIVAT

ginnt dann ein L-Springen mit Stechen und am Sonntag bildet den Abschluss der Veranstaltung der Sparkassen-Cup, eine Springprüfung der Klasse M mit Stechen. Für die Pflege ist ebenfalls gesorgt.

Frauenfußball: Kreispokal

SV Ottbergen/Bruchhausen trifft zwölfmal

■ **Kreis Höxter (nei).** In den letzten beiden Spielen des SwissLife-Select-Kreispokals waren der SV Holzminden und der SV Ottbergen-Bruchhausen siegreich und zogen ins Viertelfinale ein, das am Donnerstag, 15. September, ausgespielt wird.

◆ **SV Holzminden – FC Pockelsheim-Eissen-Löwen 4:0 (4:0).** Bereits zur Halbzeit hatte der stark spielende SV die Partie quasi für sich entschieden. Der neue Kreisligist aus Niedersachsen ging durch Carina Manthey (15.) in Front. Lara-Jane Fredriksdotter (17.) machte den Doppelschlag perfekt. Die Heimelf blieb am Drücker und ein Eigentor von Sarah Berlage brachte die Heimelf endgültig auf die Siegerstraße. Der zweite Treffer von Carina Manthey (28.) machte den Halbzeitstand und gleich-

zeitigen Endstand perfekt.

◆ **SV Pömben/Langeland/Alhausen/Reelsen – SV Ottbergen-Bruchhausen 0:12 (0:4).** Die Hitzeschlacht geriet für den Landesligisten zum Spaziergang. Die Gäste hatten fast ihre Stammbildung aufs Feld geschickt und die machte in beiden Halbzeiten kurzen Prozess mit dem chancenlosen Kreisligisten. Vor dem Wechsel trafen Lena Butterwegge (3.), Liza Jacobi (13., 39.) und Jana Schulz (33.) ins Schwarze.

Nach der Pause ging das muntere Toreschießen weiter. Katharina Wetzel (58., 64.), Jana Schulz (60., 65.), Lena Butterwegge (75.), Stefanie Vogt (78.), ein Eigentor von Birgit Hermes (80.) und noch einmal Liza Jacobi (85.) stellten das klare 12:0 für die Ottbergerinnen sicher.

Sportfest des SV Rimbeck

■ **Rimbeck (nw).** Mit einem Alterrenturnier auf dem Kleinfeld begann am Freitag das Sportfest des SV Rimbeck. Am heutigen Samstag spielen vormittags die Jugendmannschaften des SV Germania und ab 14 Uhr stehen die Bubble-Ball-Spiele der befreundeten Vereine an. Um 19 Uhr ist Siegerehrung.

Am Sonntag stehen die Meisterschaftsspiele im Blickpunkt. Die Fußballfrauen des SV Scherfede/Rimbeck erwarten um 11 Uhr die Spvg. Brakel, in der C-Liga spielen die Herren der SG Scherfede/Rimbeck/Wrexen II gegen die SG Dössel/Lütgeneder und um 15 Uhr spielt in der A-Liga die SG Scherfede/Rimbeck/Wrexen gegen den SV Kollerbeck.

Gymnastikgruppe startet

■ **Ovenhausen (nw).** Nach der Sommerpause startet die Gymnastikgruppe des TuS Ovenhausen am Donnerstag, 1. September, wieder. Alle interessierten Frauen sind von 19 bis 20.15 Uhr in die Sporthalle eingeladen.

Pommerenke und Schäfers holten die Titel

Tennis: Spannende Spiele bei den Jugendclubmeisterschaften des TC Blau-Weiß Daseburg. Michelle Pommerenke gewinnt bei der U12 und Katharina Schäfers ist die Beste der U18

■ **Daseburg (nw).** Acht Nachwuchstalente traten im Kampf um die Jugendclubmeisterschaft beim Tennisclub Blau-Weiß Daseburg an. Ausgetragen wurden Konkurrenzen in den Altersklassen U12 (gemischt) und U18-Juniorinnen. Michelle Pommerenke (U12) und Katharina Schäfers (U18) holten sich die Titel.

Bei den gemischten U12ern setzten sich Michelle Pommerenke und Til Dierkes in den Halbfinals gegen ihre Kontrahenten durch. Michelle Pommerenke gewann gegen Clemens Schäfers (7:6, 6:3) und Til Dierkes gegen Louis Leifels (6:3, 6:0). Den dritten Platz sicherte sich Clemens Schäfers mit 7:5 und 7:6 in einem denkbar knappen Match gegen Louis Leifels. Siegerin wurde Michelle Pommerenke, die sich in einem noch spannenderen Match-Tiebreak letztlich mit 3:6, 6:4, 16:14 die Krone der gemischten U12er aufsetzen konnte. Til Dierkes, der Sieger der letzten beiden Jahre, wurde Zweiter.

In der Konkurrenz der Juniorinnen U18 spielten sich Katharina Schäfers (gegen Pauline Menne 6:3, 3:6, 10:1)



Guter Nachwuchs: Bei den Clubmeisterschaften des TC Daseburg spielten erfolgreich (hinten v.l.) Katharina Schäfers, Sophia Schäfers, Pauline Menne, Julia Reinke, (vorne v.l.) Louis Leifels, Clemens Schäfers, Til Dierkes und Michelle Pommerenke.

FOTO: TCD

und Julia Reinke (gegen Sophia Schäfers 6:0, 6:2) ins Finale. Wie bei den U12ern war auch das Finale bei den U18-Juniorinnen um Spannung kaum zu überbieten. Die Entscheidung fiel auch dort erst im Match-Tiebreak. Katharina Schäfers darf sich durch ein

6:2, 2:6, 10:8 gegen Julia Reinke bis zum nächsten Jahr Clubmeisterin der U18 nennen. „Wir hoffen, dass es allen Beteiligten Spaß gemacht hat und alle nächstes Jahr wieder teilnehmen. Es waren wirklich sehr spannende Spiele. Ein besonderer Dank ge-

bührt Isabelle Seck, die die Jugendclubmeisterschaften organisiert hat. Auch bei allen Eltern, die erfreulicherweise zahlreich auf der Anlage waren, möchten wir uns herzlich bedanken“, sagte Manuel Pawliw vom TC Blau-Weiß Daseburg.

Großer Reitertag und Kutschenkorso

Reiten: RuF Niesen bietet umfangreiches Programm auf der Reitanlage

■ **Niesen (nw).** Niesen steht am 27. und 28. August ganz im Zeichen des Pferdesports. Der Reit- und Fahrverein Niesen lädt alle aktive und passiven Pferdesportinteressierten aus Niesen und Umgebung zum Kutschenkorso und dem großen Reitertag auf das Turnierrgelände an der Fölsener Straße ein.

Bereits am Samstag startet das Veranstaltungsprogramm mit dem Kutschenkorso. Um 13 Uhr treffen sich alle aktiven Fahrer, um dann ab 14 Uhr an der Ausfahrt rund um Niesen mitzumachen. Um etwa 17 Uhr werden die Kutschen wieder auf dem Turnierrgelände zurückerwartet. Im Anschluss daran findet ein spannendes Geschicklichkeitsfahren statt. Den Abschluss dieses Veranstaltungstages bildet ein pferdesportliches Abendprogramm mit gemütlichem Beisammensitzen.

Am Sonntag geht es um 9

Uhr mit einem E-Springen weiter. Diesmal finden zu Beginn die weiteren Prüfungen (E-Stilspringen, Caprilli-Wettbewerb und Geschicklichkeitswettbewerb) und dann ab 13 Uhr die Dressurwettbewerbe statt. Diese beginnen mit der Führzügelklasse und dem Reiterwettbewerb ohne Galopp. Es schließt sich der Junioren-Reiterwettbewerb an.

Die anschließende A-Dressur ist die schwerste Prüfung im nachmittäglichen Dressurprogramm. Doch nicht nur hier können Pokale, Schleifen und Sachpreise erritten werden, sondern auch in den folgenden Prüfungen des Reiter- und Senioren-Reiterwettbewerbs, der E-Dressur und des Dressur-Reiterwettbewerbs.

„Spannender Reit- und Fahrsporit ist garantiert. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt“, teilt Christiane Ellermann vom Reitverein Niesen mit.